

18. Feengrotten Classics



Nicht nur die Vorkriegsfahrzeuge gibt es hier zu sehen. Von Melkus bis Ferrari können die Besucher viele Originale im Steinacher Nostalgiumuseum bestaunen. Foto: Norbert E.F. Kleinteich

Von Norbert E.F. Kleinteich

SAALFELD ■ Oldtimer, Exoten und Repliken sowie Motorräder sind zur 18. Feengrotten Classics vom 18. bis 20. August zu erleben. Auf Einladung des Vereins des Oldtimer und Replika Clubs Thüringen haben sich zirka 150 Oldtimer und davon 35 Motorräder angesagt. Als ältestes Auto kann ein Ford A Baujahr 1932 besichtigt werden.

Dieses und alle weiteren Fahrzeuge starten um 10 Uhr an den Feengrotten zur Ausfahrt, um u.a. sehenswerte Ausblicke von Ost- bis Südthüringen zu genießen, mit Sonderprüfungen und

Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten in unserer Heimat und Umgebung.

Wie Organisator Norbert Saalfeld mitteilt, führt die Fahrt von Saalfeld über Kaulsdorf, Probstzella, Gräfenthal, Spechtsbrunn, Hasenthal nach Steinach. Hier wird eine längere Mittagspause in der „Schleifergrum“ eingelegt werden. Als Highlight ist die Besichtigung des Nostalgiumuseums geplant. Sehen, hören, Staunen – dieses Motto trifft sicher am ehesten diese Gelegenheit, Motorräder und Autos in einer Ausstellung zu sehen, die es anderswo in dieser Art vielleicht gar nicht gibt.

Das Interessanteste an dieser sind aber nicht nur die Exemplare allein, sondern in erster Linie auch die Geschichten, die zum Großteil mit ihnen in Zusammenhang stehen. Dazu sehen die Besucher viele unglaubliche Originale, die teilweise von weit her kamen, auseinandergelegt und zu Hause wieder nach dem Eintreffen zusammengebaut wurden. Für Riko Leipold gab es dazu auch Überraschungen, wie beispielsweise bei einem Auto, das vom Meininger Theaterintendanten gekauft wurde. Es stand in der Scheune in einem Strohhallen, Hühner und Schweine drin, berichtete Lei-

pold.

Als man zu Hause die Papiere auseinanderpflückte, weil man sehen wollte, woher das Auto kam, stellte man fest, dass das Auto eines von 40 Studebakern war, die Al Capone gehörten. Es war auf seinen Namen zugelassen.

„Das Fahrzeug steht im Originalzustand, es wurde nichts verändert und es befinden sich sogar die Maschinengewehrhalterungen darin“, sagte Leipold.

Auch in den anderen Räumen wird man nicht aus dem Staunen herauskommen. Entsprechend der Geschichte der einzelnen Modelle stehen sie in einem dazu passend gestalteten Ambiente, ob Militär, Adel oder Automobilrennsport.

An passenden Kleidungsstücke sowie Wachsfiguren und Schaufensterpuppen, die die Reliquien tragen, scheidet es ebenso wenig, wie seltene Accessoires aus der entsprechenden Epoche. Automobile, Motorräder, ein Flugzeug, Uniformen oder Kostüme:

Hier kann man in beeindruckender Weise und in liebevoll gestalteten Salons eine Reise durch die Zeit der deutschen und internationalen Geschichte nachvollziehen. Diese erste und einzigartige private Sammlung Thüringens bringt die Historie der verschiedenen Epochen so nah wie selten. Neugierig darf man auf den zweiten Teil der Ausstellung sein, der an diesem Tag eröffnet werden soll.

Natürlich steht hier auch die Besichtigung der Fahrzeuge der 18. Feengrotten Classics im Vordergrund, die in der Zeit von 11 bis 14 Uhr hier Rast machen. Danach erfolgt die Rückfahrt zum Detscherfest nach Saalfeld. Die Strecke führt über Steinheid nach Goldisthal und entlang des Schwarzatal über Katzhütte, Bad Blankenburg nach Saalfeld.